



Landesforst
Mecklenburg-Vorpommern
Wald schafft Zukunft



Universitätsmedizin
Rostock

ZERTIFIKAT

Frau

Anne Marie Ruppert

geboren am 20.06.1977
in Wermelskirchen

hat vom 01.05.2021 bis 30.10.2021

den Zertifikatskurs

»Begleiter*in für Waldprävention«

erfolgreich absolviert.*

Malchin, 26.02.2022

Manfred Baum
Vorstand Landesforst MV

Prof. Dr. med. Karin Kraft
Vorsitzende des Prüfungsausschusses Waldtherapie

* Das Zertifikat ist gültig in Verbindung mit beigefügtem Supplement.

Supplement

Das Supplement beschreibt Eigenschaften, Stufe, Zusammenhang, Inhalte sowie Art des Abschlusses der Weiterbildung, die von der in der Originalurkunde bezeichneten Person erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Originalurkunde muss diesem Supplement beigelegt werden.

1 Träger der Qualifikation**1.1 Name, Vorname****1.2 Geburtstag, Geburtsort****2 Qualifikation****2.1 Abschluss**

Zertifikat, kein akademischer Abschluss

Titel

entfällt

2.2 Gegenstand der Qualifikation

Weiterbildung »Begleiter*in Waldprävention«

2.3 Institution, die die Qualifikation anbietet und administriert**Landesforst MV (AöR)**

in Kooperation mit:

Universitätsmedizin Rostock, Lehrstuhl für Naturheilkunde

Landesforst MV - Waldservice und Energie GmbH

Status

Anstalt öffentlichen Rechts

2.4 Veranstaltungs- und Prüfungssprache

Deutsch

3 Level der Qualifikation**3.1 Level**

Akademisches Niveau

3.2 Offizielle Länge der Weiterbildung

max. 270 Stunden (onlinegestütztes Selbststudium, Präsenzseminare, Prüfungsleistungen, praktische Erprobung), max. 9 Leistungspunkte (9 ECTS)

4 Inhalte und Lernziele

4.1 Studienform

Blended Learning

4.2 Module

Im Rahmen des Zertifikatskurses » Begleiter*in für Waldprävention « wurden folgende Module absolviert:

Einführung in die waldestützte Gesundheitsförderung/Waldprävention (15h)

Grundlagen Gesundheitswesen, Prävention und Therapie
Definition waldestützte Gesundheitsförderung/Waldprävention
Wirkungsweisen des Waldes
Salutogenese, Stress und Resilienz
Aktuelle Forschungsergebnisse und internationale Ansätze der Waldtherapie bzw. des Waldbadens (Shinrin Yoku)
Grundlagen Forschungsmethoden

Ökosystem Wald (75h)

Forstwissenschaftliche Grundlagen
Wald als Ökosystem/Energiestrome/Stoffstromläufe
Vegetationstyp Wald
Landschaftsökologische Wirkungen
Wald als Erfahrungsräum
Prüfen eines Waldgebiets auf Eignung für Durchführung von Waldprävention
Haftungsfragen in der Arbeit mit Klientinnen und Klienten im Wald

Gesundheitsförderung und Prävention (30h)

Gesundheitsmodelle: Biopsychosoziales Modell, Salutogenese, Resilienz
Risikofaktoren Bewegungsmangel und Stress
Funktionssysteme im Körper
Gesundheitsressourcen
Mind-Body-Verfahren

Methoden und Programme in der waldestützten Gesundheitsförderung/Waldprävention (30 h)

Didaktische Grundlagen: Zielformulierung, Methoden, Evaluation
Lerntheorien
Planung, Durchführung und Evaluation waldbasierter Präventionsangebote
Ablauf eines waldbasierten Assessments

Praktisches Arbeiten mit Klientinnen und Klienten (60h)

Kommunikations- und Gruppenprozesse
Umgang mit Störungen und Hindernissen
personenzentrierte Gesprächsführung
Anleitung von Gruppen und Einzelsettings im Wald
Themenauswahl zur Projektarbeit

Projektarbeit (60h)

Planung, Durchführung und Evaluation einer 90-minütigen Waldpräventions-Intervention als Gruppenübung für ein selbstgewähltes Fallbeispiel durchführen können und Darlegung der schriftlichen Konzeption; 30 min. praktische Prüfung

4.3 Qualifikationsziele

Ziel der Weiterbildung ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, zielgruppengerechte, waldbasierte präventive Maßnahmen zur allgemeinen Gesundheitsförderung professionell zu planen, zu gestalten, durchzuführen und zu evaluieren. Der Zertifikatskurs ist interdisziplinär angelegt. Er vermittelt Grundlagenwissen im Themenfeld der waldbestützten Gesundheitsförderung. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmenden forstliche Grundkenntnisse, medizinische, psychologische Kompetenzen sowie Kompetenzen im Bereich der Didaktik und Pädagogik.

4.4 Zugangsbedingungen

Die Zulassung zum Zertifikatskurs setzt ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder eine abgeschlossene Berufsausbildung im Geltungsbereich der Europ. Union bzw. gleichwertige Abschlüsse (nach Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen ZAB) voraus.

5 Funktion der Qualifikation

5.1 Zugang und Anrechenbarkeit in weiteren Studienprogrammen

n.n.

5.2 Berufsqualifizierende Funktion

Das Zertifikat bescheinigt die erfolgreiche Teilnahme an einer, wissenschaftlich fundierten Weiterbildung und besitzt entsprechend des Umfangs berufsqualifizierenden Charakter im ausgewiesenen Bereich.

6 Zusätzliche Informationen

Für den Erwerb des Zertifikats war die Teilnahme an allen obligatorischen Präsenzseminaren, die erfolgreiche Bearbeitung von Modulararbeiten, eine abschließende Projektarbeit als Prüfungsleistung und eine mündliche Gruppenprüfung verpflichtend.

Malchin, 26.02.2022



Manfred Baum
Vorstand Landesforst MV

Rostock, 26.02.2022



Prof. Dr. med. Karin Kraft
Lehrstuhl Naturheilkunde, Universitätsmedizin Rostock